
Metallbauer EFZ

Metallbauerin EFZ

Grundbildung

Berufsfeld 13

Metall
Maschinen



Ausbildung

Metallbauer/innen stellen Metall-, Stahl-, Fenster- und Fassadenbauteile her. In der Werkstatt beteiligen sie sich am gesamten Herstellungsprozess. Die fertigen Konstruktionen montieren sie vor Ort.

Grundlage

Eidg. Verordnung vom
20.12.2006 mit Änderungen
vom 12.6.2008

Metallbauer/innen spezialisieren sich auf den Metallbau, den Stahlbau oder auf Schmiedearbeiten. Im Metallbau stellen sie Türen, Fenster, Fassaden, Treppen, Balkone, Vordächer usw. her. Metallbauer/innen der Fachrichtung Stahlbau fertigen Tragkonstruktionen für Hallen, Brücken oder Lifte. In den Schmiedearbeiten spezialisieren sie sich auf Schmiede- und Warmbehandlungstechniken von Stahl. Diese kommen z.B. bei Kunstschmiedearbeiten oder Reparaturen an Objekten zum Einsatz.

Dauer

4 Jahre

Fachrichtungen

- Metallbau
- Stahlbau
- Schmiedearbeiten

Metallbauer/innen verarbeiten meist Halbfabrikate weiter. Wichtige Werkstoffe sind Stahl und Aluminium, daneben verwenden sie spezielle Metalle wie Chromnickelstahl, Messing, Baubronze oder Kupfer sowie Kunststoffe, Isoliermaterialien und Glas.

Bildung in beruflicher Praxis

In einem Betrieb der Stahl-, Metall-, Fenster- oder Fassadenbaubranche

An der Herstellung und Montage von Bauteilen beteiligen sich Metallbauer/innen vom Anfang bis zum Ende. Sie planen die Arbeiten so, dass sie wirtschaftlich, rechtzeitig und in der gewünschten Qualität ausgeführt werden können. Oftmals führen sie auch die nötigen Bestellungen aus.

Schulische Bildung

1 Tag pro Woche an einer Berufsfachschule

In der Werkstatt schneiden Metallbauer/innen Stangen, Rohre und Bleche mit computergesteuerten Maschinen zu. Sie orientieren sich dabei an technischen Zeichnungen. Von Hand oder mit Maschinen und Geräten bringen sie die zugeschnittenen Profile durch Stanzen, Bohren, Gewindeschneiden, Abkanten und Fräsen in die gewünschte Form. Die so angefertigten Bauteile fügen sie mit Klebe-, Schweiss- und Schraubtechniken zusammen. Anschliessend passen sie Scharniere, Schlösser, Dichtungen usw. millimetergenau ein. Nach dem Farbbeschichten oder Verzinken bereiten sie die Bauteile für die Montage vor, transportieren sie auf die Baustelle und montieren sie dort in Teamarbeit anhand der Planvorgaben.

Berufsbezogene Fächer:
Betriebswirtschaft und Betriebsorganisation, Logistik und Materialwirtschaft, Umwelt und Sicherheit, Konstruktion, Fertigung, Montage, Werterhaltung, Plangrundlagen, fachrichtungsspezifische Arbeiten (Metallbau: z.B. Rahmen- und Elementbau; Stahlbau: z.B. Spezialanfertigungen; Schmiedearbeiten: z.B. Schmiedeeinrichtungen)

Metallbauer/innen kontrollieren bestehende Metallbauten regelmässig. Sie stellen diese nötigenfalls instand, was den Aus- und Wiedereinbau von Bauteilen erfordern kann. Sie warten und pflegen auch die Werkzeuge und Maschinen.

Überbetriebliche Kurse

zu verschiedenen Themen

Metallbauer/innen befolgen die jeweiligen Vorschriften zu Sicherheit und Gesundheitsschutz. Sie tragen z.B. Gehörschutz und Schutzbrille. Abfälle entsorgen sie fach- und umweltgerecht.

Berufsmatura

Bei sehr guten schulischen Leistungen kann während der Grundbildung die Berufsmaturitätsschule besucht werden.

Abschluss

Eidg. Fähigkeitszeugnis "Metallbauer/in EFZ"

Voraussetzungen	Weiterbildung	Berufsverhältnisse
<p>Vorbildung</p> <ul style="list-style-type: none">- Abgeschlossene Volksschule- Gute Leistungen in Rechnen, technischem Zeichnen und Werken von Vorteil <p>Anforderungen</p> <ul style="list-style-type: none">- Freude an der Bearbeitung von Metall- technisches Verständnis- handwerkliche Begabung- gesunde, kräftige körperliche Verfassung- Beweglichkeit- keine Allergien gegen Metalle- Wetterfestigkeit- Teamfähigkeit	<p>Kurse</p> <p>Angebote von Berufsfachschulen, von höheren Fachschulen und von der Schweiz. Metall-Union SMU</p> <p>Verkürzte Grundbildung</p> <ul style="list-style-type: none">- Prüfung in der jeweils anderen Fachrichtung nach 1 Jahr entsprechender Berufspraxis- Metallbaukonstrukteur/in EFZ (Einstieg ins 3. Grundbildungsjahr) <p>Berufsprüfung (BP)</p> <p>Metallbau-Werkstatt- und Montageleiter/in mit eidg. Fachausweis, Metallbaukonstrukteur/in mit eidg. Fachausweis, Schweissfachmann/-frau mit eidg. Fachausweis</p> <p>Höhere Fachprüfung (HFP)</p> <p>Metallbaumeister/in, Dipl. Metallbauprojektleiter/in</p> <p>Höhere Fachschule</p> <p>Dipl. Techniker/in HF Metallbau</p> <p>Fachhochschule</p> <p>Bei entsprechender schulischer Vorbildung, z.B. Bachelor of Science (FH) in Bauingenieurwesen, Vertiefungsrichtung Fassaden- und Metallbau (an der Hochschule Luzern - Technik & Architektur, Horw)</p>	<p>Metallbauer/innen steht dank ihrer vielseitigen Grundbildung ein breites Tätigkeitsfeld offen: Sie sind gefragte Fachkräfte in Stahlbauunternehmen und Metallbaubetrieben, in Schmieden, in der Industrie, in Baugeschäften, Werkhöfen, Carrossierwerkstätten u.ä. Viele Unternehmen sind spezialisiert, z.B. auf Stahl- oder Fassadenbau.</p> <p>Arbeiten in der Werkstatt, z.B. mit dem Feuer, Montagearbeiten bei Wind und Wetter sowie der frühe Arbeitsbeginn verlangen von Metallbauer/innen körperlich einiges ab.</p> <p>Gut ausgebildete Berufsleute sind auf dem Arbeitsmarkt gesucht. Sie finden in der Regel leicht eine Anstellung. Dank der breiten Ausbildungsgrundlage stehen ihnen auch verwandte Arbeitsbereiche offen.</p>